



Neues Programm für Feuerwehrverwaltung in Oberösterreich kommt im September 2011:

syBOS – Neue Feuerwehrsoftware für Oberösterreich im Anmarsch

Seit nunmehr fast 20 Jahren haben Oberösterreichs Feuerwehren FIS (in der Versionen 1 bis 3.3) bereits im Einsatz. In diesem Zeitraum hat es einige Microsoft-Betriebssysteme „überstanden“, „überdauert“ bzw. „überlebt“. Im Herbst 2011 wird nun die lange erwartete Ablöse mit einem Programm erfolgen, das in Vorarlberg bereits seit 2008 in Verwendung steht.

Eine Information der EDV-Abteilung des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes
Fotos: Solarlys

Beinahe zwei Jahrzehnte lang stand in Oberösterreich das Feuerwehrverwaltungsprogramm FIS im Einsatz. Fast einzigartig stellt sich nicht nur die Nutzungsdauer von FIS heraus, sehen lassen konnte sich auch der geringe Anschaffungspreis von weniger als 2.000 Schilling für jede Feuerwehr in Oberösterreich. Nun zeichnet sich jedoch das Ende dieser Ära ab.

Gestiegene Anforderungen und Erwartungen

Natürlich haben sich die Anforderungen und Erwartungen an eine Feuerwehrverwaltung im Laufe der Zeit drastisch verändert. So war zum Beispiel bei FIS1 noch eine „Textverarbeitung“

mit integriert, um der Feuerwehr das Schreiben von Briefen ohne Zusatzsoftware zu ermöglichen. Die Wunschliste an Erweiterungen und Verbesserungen ist zu lang, als dass wir hier ausführlich darauf eingehen könnten. Mit diversen Updates wurde in der Vergangenheit versucht, das System im Rahmen seiner technischen Möglichkeiten an die aktuellen Erfordernisse (z.B. Datenaustausch, Export der Einsatzberichte) etc. anzupassen. Seit der Einführung der neuen Betriebssysteme „Windows Vista“ und

dem Nachfolger „Windows 7“ und der zunehmenden Verbreitung der 64bit-Varianten beider Systeme besteht nun auch aus technischer Sicht dringender Ablösungsbedarf. **Suche nach dem Nachfolger** Die Suche nach einem neuen System bzw. einem Nachfolger hat ebenfalls bereits eine eigene Geschichte hinter sich und könnte leicht eine Brennpunkt-Doppelseite füllen. Bereits seit 2003 (Projektstart von FIS4 – System nur für das Landes-Feuerwehrkommando) wird bzw. wurde über

ein neues Programm – auch für die Feuerwehren – nachgedacht. Verschiedene organisatorische wie auch technische Entwicklungen machten es leider immer wieder erforderlich, begonnen Projekte einzufrieren und letztlich zu verwerfen sowie bereits gegründete Arbeitsgruppen wieder aufzulösen. Schließlich sind wir im Landes-Feuerwehrkommando zu der Erkenntnis gelangt dass nur ein bereits fertiges „laufendes“ Produkt schnell genug eingeführt werden kann, um diese Probleme vermeiden zu können.

Die Kernanforderungen an das neue System haben sich aus der Erfahrung des Landes-Feuerwehrkommandos und der Hauptamtswalter „EDV“ in den letzten Jahren als ziemlich klar und beständig herausgestellt.

Bereits „fertiges“ System

- ohne grobe Anpassungen lauffähig
- einfach erweiterbar

Möglichst einfaches, übersichtliches System

- Auf die Tatsache, dass hauptsächlich Freiwillige mit dem System in ihrer Freizeit arbeiten, ist größtmögliche Rücksicht zu nehmen!

Zentrales, internetfähiges Onlinesystem

- somit keine Datenaustausch mehr notwendig
- jeder arbeitet mit demselben aktuellen Datenbestand, unabhängig, egal ob im Feuerwehrhaus oder zuhause

Breite Browserunterstützung

- zumindest drei der gängigsten Browser
- keine Beschränkung auf Microsoft bzw. Windows

Technische Möglichkeiten zu Schnittstellen

- z.B. Einsatzleitsystem „WAS“
- Datenhaltung und Hosting im LFKDO wünschenswert

Entscheidung für syBOS

In der engeren Wahl standen zwei bereits bei österreichischen Landes-Feuerwehrverbänden eingesetzte Produkte. Beide Lösungen würden für Oberösterreich sowohl Vor-, als auch Nachteile bieten. Da beide Lösungen in der Anschaffung wie auch im Betrieb kostenseitig etwa gleichauf liegen, wurde die Entscheidung aus zwei wesentlichen Gründen zugunsten von syBOS getroffen:

Grund 1: Eigenes System wird im Landes-Feuerwehrkommando installiert und vereinfacht somit die Projek-

tabwicklung wie auch die Implementierung von Schnittstellen.

Grund 2: Das System ist einfacher aufgebaut und hat eine breitere Browserunterstützung.

Weiterer Projektablauf

In den nächsten Wochen (zum Brennpunkt-Erscheinungsdatum) wird auf einem bereits im Landes-Feuerwehrkommando installiertem Master- und Testsystem die Datenanpassung (Stammdaten wie Bezirke, Abschnitte und Feuerwehren, Kennzeichen, Lehrgänge, Mitglieder-Testdaten) durchgeführt. Gleichzeitig werden sich Mitarbeiter des LFV und pro Bezirk je ein Pilotuser des Bezirkes (HAW EDV) und einer Feuerwehr (gemeldet von den HAW EDV) mit syBOS beschäftigen. Diese Personen bilden die erweiterte Projektgruppe, welche das LFKDO beratend unterstützt. In dieser Projektphase - zirka bis um Landesbewerb (Juli) dauernd - werden auch weitere Projektschritte genauer festgelegt (z.B. Schulung, Datenübernahme)

Grober Zeitplan

- **Mitte Juli 2011**
Datenübernahme Mitgliederdaten aus FIS4 (LFKDO)
- **Juli / August 2011**
* Datenbereinigung, eventuell Einbindung zusätzlicher Pilotuser
* Kein Mitglieder-Datenaustausch von FIS3 mehr möglich
- **Ab September 2011**
* Echtbetrieb der Mitgliederverwaltung, Lehrgangsabwicklung
* Impulsschulung von zwei Mitgliedern pro Feuerwehr (Frontalvortrag, ohne PC für Teilnehmer)
- **Ab Oktober 2011**
* Datenübernahme weiterer Daten aus FIS3 (soweit möglich)
* Spezifikation der neuen Einsatzberichte
- **Jänner 2012**
* Echtbetrieb der neuen Einsatzberichte

Datenübernahme Mitgliederdaten

Die Übernahme der Mitgliederdaten

erfolgt aus den im LFKDO zum „Stichtag Mitte Juli 2011“ gespeicherten Daten.

Einsatzberichte

Alte Einsatzberichte werden nicht in syBOS importiert. Mit Stichtag 1.1.2012 müssen Einsätze in syBOS erfasst werden.

Übernahme weiterer Daten

Hierfür müssen noch Export-Schnittstellen in FIS3 geschaffen werden. Für welche Module es diese tatsächlich geben wird, hängt vom Bedarf und von der Kompatibilität sowie Qualität der FIS3-Daten ab. Da dies eventuell im Einzelfall entschieden werden muss, wird diese Projektphase sicher mehrere Monate dauern. Alle Feuerwehren sind hier zur Geduld aufgerufen!

Kosten

Für die Feuerwehren mit FIS3-Lizenz fallen einmalige Upgrade-Kosten von **EUR 125,-** (keine USt.) an. Wird auf dieses System verzichtet, kann die Kommunikation (Mitgliederverwaltung,

Lehrgangsabwicklung, Bewerbungsanmeldung, etc) nur mehr schriftlich im Dienstweg erfolgen. Entsprechend längere Durchlaufzeiten sind zu berücksichtigen. Die Kosten für Wartung, Betrieb und Erweiterungen werden vom Oö. Landes-Feuerwehrverband übernommen. Kosten für optional mögliche Zusatzmodule (z.B. SMS) sind noch festzulegen.

Bestellung nur beim Oö. LFV

Die genaue Bestellabwicklung ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt. Informationen diesbezüglich erfolgen im Dienstweg. Bestellungen und Anfragen beim Lieferanten (Solarys) sind nicht sinnvoll. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Lieferant von uns aufgefordert wurde, zum Projekt keine Anfragen zu beantworten. Da es sich um ein zentrales System handelt ist eine „Eigenbestellung“ direkt beim Lieferanten nicht möglich. □

syBOS :: die Online-Feuerwehr-Verwaltung

